

Titus Simon

Raufhändel und Randalie

Sozialgeschichte aggressiver Jugendkulturen und pädagogischer Bemühungen vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart

Juventa Verlag Weinheim und München 1996

Inhalt

Vorwort	11
Einleitende Thesen	17
 <i>Teil I: Lebensverhältnisse und Entwicklungsbedingungen von Kindern und Jugendlichen</i>	 25
Bedingungen für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen im 19. Jahrhundert.....	25
<i>Die Konstruktion von Jugend im 19. Jahrhundert</i>	26
<i>Jugend unter den politischen und sozialen Bedingungen des Kaiserreichs</i>	29
Sozialdemokratische kommunale Sozialpolitik in den letzten Jahren vor dem 1. Weltkrieg.....	33
Jugend während des 1. Weltkriegs.....	33
Lebenslagen von Jugendlichen zwischen 1918 und 1933.....	36
Exkurs: Sozialisationsbedingungen Jugendlicher vor dem Hintergrund der zunehmenden Freizeit und neuer Gesellungsformen im Freizeitbereich zwischen 1880 und 1933	44
Sozialisationsbedingungen während des Nationalsozialismus	48
Kriegssozialisation	51
Die Lage der Jugend und ihrer Familien nach dem zweiten Weltkrieg.....	52
Die Entdeckung der „Neuen Armut“ nach 1977	55
Zu den aktuellen Bedingungen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen.....	57
<i>Modernisierung - Mobilisierung - Individualisierung - Pluralisierung</i>	58
<i>Der aktuelle Einfluß der zunehmenden Armutsentwicklung</i>	61
<i>Die Finanzpolitik von Bund und Ländern und deren Einfluß auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Kommunen</i>	66
<i>Krisenmanagement der Kommunen unter besonderer Würdigung der Eingriffe im Jugendhilfebereich</i>	66
<i>Hemmnisse für die Ausgleichsfunktion kommunaler Sozialpolitik im Spannungsfeld örtlich mobilisierbarer Interessen</i>	68
 <i>Teil II: Geschichte aggressiver Jugendkulturen</i>	 73
Frühe Spuren	73
„Briten“ und Halbstarke um die Jahrhundertwende.....	74
Die „wilden Cliques“ der 20er Jahre	77

Edelweißpiraten und Meuten in der Zeit des Dritten Reichs	80
Halbstarke, Teddy Boys und Mods	83
<i>Halbstarke in Deutschland</i>	83
<i>Halbstarke: Ein europäisches Phänomen</i>	87
<i>Von den Teddy Boys zu Mods und Rockern - Die Entwicklung aggressiver Jugendkulturen in Großbritannien</i>	89
Rocker in der Bundesrepublik.....	94
<i>Zum Rockerbegriff</i>	102
<i>Zum Rockerbegriff der Polizei und der Kriminologie</i>	103
<i>Der Rockerbegriff im Sprachgebrauch von Pädagogen und Jugendforschern</i>	105
<i>Implikationen des Rockerbegriffs aus der Sicht der Beteiligten</i>	107
<i>Exkurs: Aspekte, die das Überdauern des Rockerstils begründen</i>	109
<i>Rocker - Ein konservativer Stil, geprägt durch Konkretheit und Traditionsbewußtsein</i>	109
Hooligans - Die militanten Fußballfans	115
<i>Erscheinungsbild</i>	116
<i>Fan-Szene</i>	118
<i>Fan-Sein - Ein interaktiver Prozeß zwischen Selbstinszenierung und fremdgesteuertem Show-Business</i>	120
<i>Raumbeziehungen - Ein zentraler Aspekt der Fankultur</i>	122
Street Gangs	123
Skinheads	127
<i>Skinhead-Mythen und Skinhead-Geschichte</i>	127
<i>Skinheads in Deutschland - Ein weiterer Kultur-Import von der Insel</i>	129
Punk.....	135
Lebensäußerungen.....	138
<i>Zur Bedeutung von Accessoires</i>	138
<i>Motorradkult - Das Spezifische des Rocker-Stils</i>	141
<i>Tätowierungen</i>	147
Werte und Verhalten	149
<i>Männlichkeitskult und Abwehr „unmännlicher“ Verhaltensweisen</i>	149
<i>Sexualität</i>	153
<i>Der Körper als stilistisches Ausdrucksmittel</i>	157
<i>Sprache</i>	160
<i>Gesten und Rituale</i>	163
<i>Aufnahmerituale</i>	164
<i>Die eigenartige Beziehung zum Tod - dargestellt am Beispiel von Rockergruppen</i>	167
Swing, Rock'n Roll, Rock, Punk, Rechtsrock - Jugendkulturen und Popmusik.....	169
Bewaffnung	177

Aggressives Verhalten als charakterisierendes Merkmal männlich dominierter Jugendsubkulturen	179
<i>Gewaltzentriertheit</i>	179
<i>Zur Motivation von Jugendlichen, sich Gruppen aggressiver Jugendsubkultur anzuschließen</i>	182
Die Funktion der Gruppe als Ort der Sozialisation	184
Die Funktion der Medien bei der Inszenierung subkultureller Stile	187
„Gewaltbereite“ und „rechtsextreme“ Jugendliche - eine pädagogische Herausforderung	194
<i>Berührungen zwischen Jugendsubkulturen und Rechtsextremismus</i>	196
<i>Das Tragen von Abzeichen mit nazistischem Bedeutungsinhalt</i>	197
<i>Schmierereien und Spray-Aktionen</i>	198
<i>Rocker, Fans und Skins im rechtsextremen Spektrum</i>	199
<i>Thesen über die Attraktivität von aggressiven und rechtsradikalen Jugendorganisationen</i>	205
Vom schnellen Wandel subkultureller Stile	210

Teil III: Die Betrachtung aggressiver Jugendsubkulturen im sozialwissenschaftlichen Kontext

Interpretationsversuche früher Formen devianter Jugendkulturen	213
Interpretationsversuche zum Phänomen der „Wilden Cliques“ der 20er Jahre	215
Zur Interpretation des Auftretens von „Edelweißpiraten“ und „Meuten“ im Dritten Reich	216
Das Halbstarckenphänomen im Fokus wissenschaftlicher Betrachtung	217
Zum Rockerbegriff	221
<i>Die Rockerdiskussion in der deutschen Kriminalsoziologie</i>	221
<i>Zur Erörterung des Rockerwesens innerhalb der pädagogischen Theorie und Praxis</i>	228
<i>Beiträge der wissenschaftlichen Pädagogik zur Rockerdiskussion</i>	232
Beiträge der „neuen“ britischen Subkulturtheorie zur Diskussion um das Entstehen aggressiver Jugendstile	238
<i>S. COHEN's Hypothese vom „Volksteufel“ und dessen „moralische Panik“ auslösende Funktion</i>	238
<i>Aspekte, die für die Interpretation aggressiver Jugendkulturen in Mike BRAKE's Soziologie jugendlicher Subkulturen bedeutsam sind</i>	240
<i>Das Konzept der „profane culture“ von P. WILLIS</i>	241
Allgemeine soziologische Theorien zur „jugendlichen Bandenkriminalität“	244
<i>A. COHEN's Überlegungen zu „krimineller Jugend“</i>	244
<i>VON TROTTA's Überlegungen zu „jugendlicher Bandendelinquenz“</i>	245
<i>Rolf SCHWENDTER's Theorie der Subkultur</i>	247
Aktuelle Studien zu „rechter Jugendgewalt“	248

<i>Das Flaggschiff der „Bielefelder Schule“: Der HEITMEYER'sche Desintegrationsansatz.....</i>	249
<i>Wider die Deprivationsthese: Die Forschungsergebnisse der „Tübinger Untersuchung“ von HELD, HORN und anderen</i>	255
<i>Die Ergebnisse der Biographieforschung von Benno HAFENEGER</i>	257
<i>Rassismus und Fremdenfeindlichkeit aus der Perspektive der Frauenforschung: Das Konzept von Birgit ROMMELSPACHER.....</i>	258
<i>Die in der kriminalsoziologischen Tradition stehende Untersuchung von Claudius OHDER über „Gewalt durch Gruppen Jugendlicher in Berlin“</i>	261
Teil IV: Maßnahmen gegen die Verwahrlosung von Kindern und Jugendlichen und Strategien im Umgang mit „Gewalttätigen“	265
Maßnahmen und Entwicklung der Jugendpflege bis 1914	265
<i>Anfänge der Jugendpflege</i>	265
<i>Armenpflege und Abwehr „socialdemokratischer Umtriebe“ als Ausgangspunkte für die Begründung kirchlicher Jugendarbeit</i>	268
<i>Weitere Maßnahmen gegen „Vagabondage und Bettelei“ um die Jahrhundertwende.....</i>	271
<i>Umsetzung von „Hygiene-Bedürfnissen“</i>	273
<i>Der Jugendpflegeerlaß von 1911.....</i>	273
<i>Das Entstehen selbstorganisierter Jugendbewegung und deren Beitrag zur Bewältigung jugendspezifischer Problemlagen.....</i>	274
<i>Neue Anforderungen an den Lernort Schule</i>	276
Reaktionen auf „die Suchbewegungen und Gefährdungen“ der Jugend in der Weimarer Republik	277
Zum Umgang mit Devianten während des Nationalsozialismus	280
Jugendarbeit und Behandlung „auffälliger Jugend“ in den ersten Jahren nach 1945	286
Entwicklungen in den 60er Jahren	293
Die Auswirkungen der Jugenddebatte der 70er und 80er Jahre.....	295
Aktuelle Strategien.....	298
<i>Maßnahmen, welche die Existenzbedingungen von Jugendlichen und ihren Familien verbessern</i>	298
<i>Strategien zur Bekämpfung aktueller Armut.....</i>	298
<i>Maßnahmen zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit</i>	299
<i>Neue Regelungen kommunaler Jugendhilfe im Kontext der Arbeit mit „gewaltbereiten“ Jugendlichen.....</i>	299
<i>Offene Jugendarbeit.....</i>	300
<i>Jugendkulturarbeit.....</i>	302
<i>Jugendverbandsarbeit.....</i>	302
<i>Erziehungshilfen</i>	303

<i>Jugendberufshilfen</i>	304
Aktuelle Tendenzen in der Arbeit mit Jugendlichen, die real oder vermeintlich im Kontext von Gewalt auffällig sind oder als auffällig bezeichnet werden.....	305
<i>Aufsuchende Arbeit und deren Notnagelfunktion</i>	305
<i>Akzeptierende Jugendarbeit</i>	306
<i>Das Aktionsprogramm gegen Aggression und Gewalt (AGAG)</i>	311
<i>Fanprojekte</i>	313
<i>Strategien von Polizei und Justiz gegenüber Jugendgewalt</i>	314
 Literatur.....	 325